Namen der Opfer der Hexenprozesse/ Hexenverfolgung in Düsseldorf

1499 - 1738 mehrere Hexenprozesse
1499 zwei Frauen wegen Zauberei angeklagt und in den Turm in Angermund gesperrt: Ymen und Bilien Neckels.
1500: 4 Frauen angeklagt und mehrfach gefoltert.
2 Frauen wurden am 18.3. hingerichtet, die übrigen kamen vermutlich frei.
1563 nahe Düsseldorf eine Frau verbrannt.
1738 Düsseldorf - Gerresheim:
Helene Mechthild Curtens (16 Jahre) und
Agnes Olmans (45 Jahre)
am 19.Aug. 1738 wegen Hexerei hingerichtet:
letzter überlieferter Hexenprozess am Niederrhein.
1989 wurde ein Hexengedenkstein an der Ecke Dreherstr./Schönaustr. für die beiden Hingerichteten errichtet mit der Inschrift:
Die Würde des Menschen ist unantastbar.
Für Helene und Agnes und alle Gequälten und Ausgestoßenen.

Quellen:

Erika Münster-Schröer (Bearb.), Toversche und Hexen. Prozesse in Ratingen und seiner Nachbarschaft (1499-1738). Eine Dokumentaion. Hg. Stadt Ratingen, Ratingen 2004

Monika Degenhard, Die Hexen von Gerresheim. In: Düsseldorfer Familienkunde. 3/1993

Hannelore Becker-Willhardt, „…allen Zeiten zur Warnung!“ In: Neuhaus-Koch, Ariane (Hg.): Der eigene Blick. Frauengeschichte und –Kultur in Düsseldorf. Neuss 1990

Hetty Kemmerich, Sagt, was ich gestehen soll. Dortmund 2004, S. 271ff